

### Musiker

Neal Morse  
(Gesang, Keyb., Gitarre)

Randy George  
(Bass)

Paul Gilbert  
(Gitarre)

Mike Portnoy/Dream Thetaer  
(Schlagzeug)

[www.nealmorse.com](http://www.nealmorse.com)

### Discographie (Auswahl)

#### Neal Morse:

„Sola Scriptura“ (2007)

„Cover To Cover“  
(2006)

„?“ (2005)

„One“ (2004)

„Testimony Live“  
(DVD, 2003)

„Testimony“ (2003)

#### Mit Spock's Beard:

„Snow“ (2002)

„V“ (2000)

„Day For Night“ (1999)

„The Kindness Of Strangers“  
(1997, Reissue 2004)

„Beware Of Darkness“ (1996,  
Reissue 2004)

„The Light“ (1995, Reissue  
2004)

#### Mit Transatlantic:

„Live In Europe“ (2003)

„Bridge Across Forever“  
(2002)

„SMPTe“ (2000)

Interviews auf Anfrage

Bio und Bildmaterial zum  
Download:

[www.insideout.de](http://www.insideout.de)

[promotion@insideout.de](mailto:promotion@insideout.de)

[www.insideoutshop.de](http://www.insideoutshop.de)



## Neal Morse: „Sola Scriptura“

Ein Jahrzehnt lang hat er die Geschicke der Progmeister Spock's Beard gelenkt und mit dem Allstarprojekt Transatlantic für Aufsehen gesorgt, bevor er sich 2003 für den Neuanfang via Solokarriere entschied. Seitdem legt Neal Morse jährlich mindestens ein Album vor. Dass Drummer-Legende Mike Portnoy (Dream Theater) und Bassist Randy George ihm dabei zur Seite stehen, ist mittlerweile so selbstverständlich wie die Tatsache, dass seine hochwertigen Werke immer wieder mit Überraschungen aufwarten. Bot das letzte, schlicht „?“ betitelte Release mit Beteiligung klassischer Musiker eine songorientierte Rockoper, so hat sich der Kalifornier mit „Sola Scriptura“ wieder der „reinen Lehre“ verschrieben und rockt mit den genannten Kollegen und Gitarrist Paul Gilbert mächtig drauf los.

„Beim Konzipieren jedes neuen Albums versuche ich den Vorgänger mental auszublenden“, so Neal Morse, „um sozusagen komplett von neuem beginnen zu können. Keine Ahnung, warum mir diesmal fast durchweg harte Rocksounds in den Sinn kamen; sie schienen wohl einfach passend.“ Selbstbewusste, kompromisslose und mitreißende Töne harmonieren jedenfalls mit dem Thema, dessen sich der Multiinstrumentalist mit „Sola Scriptura“ angenommen hat: Martin Luther und seine berühmten 95 Thesen, die der Augustinermönch 1517 am Portal der Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen haben soll, womit er sich offen gegen die Kirchenobrigkeit stellte. „Sola Scriptura“ ist lateinisch und bedeutet ‚nur nach der Schrift‘, erläutert Morse. „Damit ist gemeint, dass man ausschließlich nach den in der Heiligen Schrift niedergelegten Worten und nicht nach von Klerikern verlautbarten Dogmen leben soll. Mich fasziniert an Luther, dass er diese fundamentale Wahrheit nicht nur sah, sondern auch den Mut besaß, sie zu äußern.“

Für die passenden Gitarrentöne holte er Saitenmagier Paul Gilbert ins Boot, der Anfang der Neunziger mit der amerikanischen Hardrock-Band Mister Big durchgestartet war (deren Akustikballade „To Be With You“ stürmte weltweit die Charts). „Ich traf ihn vor ein paar Jahren, während ich mit Mike Portnoy die Yellow Master Custard Gigs durchzog“, lässt Morse wissen. „Paul ist unglaublich. Neben ihm komme ich mir vor, als könne ich kaum spielen.“ Derlei von jemandem zu hören, der sich oft genug auch als ausgezeichnete Gitarrist bewiesen hat, will etwas heißen.

Gilberts Klasse blitzt schon im ersten, mit 29(!) Minuten längsten Stück des Albums, „The Door“, auf. Hier arbeitet er sich mit rasant gespielter Wahwah-Gitarre durch komplexe und treibende Riffs und liefert sich en passant mit Morse manch spannendes Unisono-Duell. Zwei weitere Longtracks, der 25-Minüter „The Conflict“ und das 16-minütige „The Conclusion“, gefallen ebenfalls mit ihrer fulminanten Mischung aus virtuos inszenierter Härte, gefühlvoller Melodie und ausgeklügeltem Harmoniegesang, wobei aberwitzige Saitensoli für Gänsehaut sorgen, klassische Gitarren barocke und lateinamerikanische Stimmungen erzeugen und vertrackte Riffs den Adrenalinpegel in die Höhe schnellen lassen.

Einziges Ausnahme unter derlei Klangmonumenten bildet die von Streichern unterstützte Pianoballade „Heaven In My Heart“, die Morse in elegischer Stimmung präsentiert: „Ich hielt das Album zunächst mit den drei langen Stücken für eine runde Sache, doch dann beschlich mich das Gefühl, dass noch irgendetwas fehlte. Also habe ich mich ans Klavier gesetzt und mich in Luthers Lage zu versetzen versucht, als er in seiner Zelle in Worms auf den Prozess wartete. Für mich ist er ein leuchtendes Beispiel für jemanden, der von einer Sache überzeugt ist und sich ihr voll und ganz verschreibt, selbst wenn es das Leben kosten kann. Darum geht es letztendlich auf diesem Album.“ Auch wenn es so gefährlich nicht werden wird für Neal Morse: Mit „Sola Scriptura“ hat er sich jedenfalls voll und ganz dem harten progressiven Rock verschrieben und dafür genau die richtige Crew um sich geschart.

<b>Neues Album:</b>	„Sola Scriptura“
<b>VÖ:</b>	23. Februar 2007
<b>Label/Vertrieb:</b>	InsideOut Music/SPV
<b>Bestellnummer:</b>	SPV 79362

#### Beleg erbeten an:

InsideOut Music GmbH, Presse/PR, Landwehr 4-6, 47533 Kleve, Tel.: 02821/97912-33, Fax: 02821/97912-40  
Mail: [promotion@insideout.de](mailto:promotion@insideout.de), Internet: [www.insideout.de](http://www.insideout.de)